

## Neues vom DJV Thüringen, 10.04.2019

Heute wird nicht nur die Woche geteilt, es gibt auch Neuigkeiten vom DJV Thüringen.

1. Morgen beginnen die Verhandlungen zur Vergütungserhöhung beim MDR. Der DJV fordert eine 6-prozentige Anhebung der Gehälter, Mindest- und Effektivhonorare. Darüber hinaus sollen auch Regelungen im Manteltarifvertrag (MTV) und Tarifvertrag für Freie MitarbeiterInnen (12a-Tarifvertrag) geändert werden. [Mehr Infos!](#)

2. Derzeit verhandeln wir beim MDR auch noch einen neuen Tarifvertrag, der Festangestellten die Umwandlung von Entgeltbestandteilen und Urlaubstagen in Freizeit ermöglichen soll. Aus dem Wertguthaben können dann Freistellungen zur Pflege naher Familienangehöriger, Freistellungen im Anschluss an die Elternzeit, Sabbaticals oder der vorzeitige Ruhestand finanziert werden. Die Verhandlungen werden am 24. April fortgesetzt. Am gleichen Tag geht es auch um die Änderung von Regelungen zur Rufbereitschaft.

3. Zum Freien-Kongress der ARD am vergangenen Wochenende in Leipzig kamen knapp 200 Freien-Vertreter von allen Rundfunkanstalten. In zwei Diskussionsrunden zur Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und zur Zuständigkeit der Personalräte für arbeitnehmerähnliche Freie gab es nicht nur Forderungen an die Politik nach Gesetzesänderungen und deutlichere Erklärungen, warum der öffentlich-rechtliche Rundfunk für den Meinungs- und Willensbildungsprozess wichtig ist. Die von der Politik gewollten und von der KEF verordneten Einsparungen würden schon jetzt auf das Programm durchschlagen. Anstelle von qualitativ hochwertigen journalistischen Beiträgen würden immer häufiger Interviews mit Politikern und Experten geführt. Wir vom DJV wollen erreichen, dass Freie im Personalrat des MDR mitarbeiten dürfen – so wie es beim HR, WDR, SWR, RB und ZDF bereits praktiziert wird. Der MDR ist dazu noch nicht bereit. Daher bekam der MDR-Vertreter, der sich nicht für eine Vertretung der arbeitnehmerähnlichen Freien durch Personalräte aussprechen wollte, viel Kritik. Die Begründung des MDR: Der Umgang der MDR-Geschäftsleitung mit den freien-Vertretungen erfolge auf Augenhöhe. Aus der eigenen Arbeit beim Hessischen Rundfunk, SWR, Radio Bremen und WDR berichteten Freie, die als Personalräte gewählt sind, von den Vorteilen. Es sei ein Unterschied, ob man als Freien-Vertretung lediglich angehört wird oder Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte wie Personalräte hat. Ein Mitglied vom MDR-Freienrat nannte ein Beispiel dafür: Bei der Einführung des neuen Redaktionssystems Resy habe nur der Personalrat mitbestimmt, die Freien-Vertretung sei hingegen noch nicht einmal einbezogen worden. Das überzeugte alle im Plenum von der Notwendigkeit einer gesetzlichen Änderung (z. B. Bundespersonalvertretungsgesetz), nur einen – den MDR-Vertreter - nicht. Mehr Infos auf der Webseite des [DJV Thüringen](#), des [Bundesverbandes](#) und auf <https://www.ard-freie.de/das-war-der-4-ard-zdf-freienkongress-in-leipzig>, auch wenn die Freien-Vertretung der ARD in ihrer Zusammenfassung das Panel zum Honorarstrukturtarifvertrag beim SWR unter den Tisch fallen ließ. Das finden wir aus zwei Gründen nicht gut. Erstens bekamen die Freien beim SWR das „Dicke Brett“ für ihren langen Atem in den Verhandlungen für diesen Tarifvertrag. Der SWR-Tarifvertrag garantiert allen arbeitnehmerähnlichen freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Beschäftigung bis zur Rente. Sie können nur noch – wie Festangestellte – aus personen-, verhaltens- oder betriebsbedingten Gründen gekündigt werden. Und zweitens gilt diese tarifliche Regelung sowohl für Freie mit programmgestaltenden Tätigkeiten (AutorInnen, ModeratorInnen, ReporterInnen) und für Freie mit nicht programmgestaltenden Tätigkeiten (RedaktionsassistentInnen, AufnahmeleiterInnen, TechnikerInnen). Wir vom DJV Thüringen finden daher dieses Modell gut.

4. Bereits zum sechsten Mal sind die besten Pressefotos aus Hessen und Thüringen in der Uni-Bibliothek in Ilmenau zu Gast. Die Ausstellung wurde am 8. April 2019 eröffnet. Die preisgekrönten Bilder und weitere herausragende Fotoarbeiten des Wettbewerbs „PresseFoto Hessen-Thüringen 2018“ präsentieren wir noch bis zum 29. April 2019 in der Goethe- und Universitätsstadt. Danach wandert die Ausstellung nach Wiesbaden in die IHK.

5. „Digital, Printegal“ ist das Thema einer Diskussionsveranstaltung anlässlich des Tages der Pressefreiheit am 3. Mai 2019. Im Erfurter Augustinerkloster. Los geht es mit einem Get-together um 13.00 Uhr. Nach der Begrüßung um 14.00 Uhr führt Horst Röper vom Formatt-Institut in das Thema ein. Über die Sicherung der lokalen und regionalen Berichterstattung diskutieren u. a. DJV-Landesvorsitzende Heidje Beutel, TA-Chefredakteur Jan Hollitzer und Horst Röper. Eberhardt Pfeiffer, ehemaliger Redakteur der Thüringer Allgemeine, moderiert die Diskussion. [Anmeldung!](#)

6. Der Vorstand hat eine Projektgruppe zur inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung der DJV-Weiterbildungsangebote berufen. Für die Konzipierung benötigt sie Hinweise aus der Mitgliedschaft, welche Themen in welcher Form (z. B. als Webinar oder Workshop) angeboten werden sollen. Ihre Vorschläge senden Sie bitte an: [info@djv-thueringen.de](mailto:info@djv-thueringen.de).

7. Zum zwölften Mal organisiert der DJV Hamburg den NETZWERKTAG für FREIE, der am 19. Juni 2019 in Hamburg stattfindet. Nach einem gemeinsamen Frühstück folgt eine Keynote von Philipp Dudek. Dann geht es in drei parallel laufende Workshops (Mobile Reporting, Selbstmarketing und Akquise, Bloggen mit WordPress). Mittags wird eine Stunde beim gemeinsamen Mittagessen genetzt, bevor es nachmittags weitergeht mit den Themen „Digitales und Multimediales Storytelling“, „Preisverhandlung und Verhandlungstraining“ sowie „Content Management mit WordPress“. Die Teilnahme kostet für DJV-Mitglieder € 69 (Nichtmitglieder zahlen € 159). Das ausführliche Programm samt Anmeldebogen finden Sie [hier!](#)

8. Jana Scheiding vom „Allgemeinen Anzeiger“ belegte in der Kategorie „Beste journalistische Leistung“ des Durchblick-Medienpreises den zweiten Platz. In ihrem [Beitrag "Besser gehen als bleiben"](#) beleuchtet die Autorin das Thema Alkoholismus und beschreibt, mit welchen Problemen sich Angehörige konfrontiert sehen. Herzlichen Glückwunsch!

9. Die Sitzungen des MDR-Rundfunkrats sind ab 1. September 2019 öffentlich. Das beschloss das Gremium Anfang des Monats. Personalangelegenheiten und Angelegenheiten, die Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Dritter behandeln, werden weiterhin intern beraten. Die Transparenzregelung ist ein Erfolg von Sandro Witt, DGB-Vorsitzender in Thüringen. Der DJV Thüringen teilt sich mit dem DGB und dem Beamtenbund einen Sitz im Rundfunkrat des MDR. Weitere Informationen zur Sitzung am 1. April finden Sie [hier!](#)

10. Über 35 Panels, Talkrunden und interaktive Formate sowie zahlreiche Aussteller – das Programm der Medientage Mitteldeutschland (#MTM19) ist komplett. Gleich nach der Eröffnung startet der erste Kongresstag am 21. Mai mit einer Keynote von Sascha Lobo rund um Digitalisierung, Demokratie und Medien. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein dichtes, medienpolitisches Programm. Mehr Infos: <https://medientage-mitteldeutschland.de/programm/>

11. Zum Otto Brenner Preis für kritischen Journalismus 2019 kann man sich zu bewerben oder der Otto Brenner Stiftung auszeichnungswürdige Beiträge zum Wettbewerb vorschlagen. Der Journalistenpreis orientiert sich am politischen Vermächtnis Otto Brennens, der Zivilcourage zum Maßstab seines Handelns machte und dies auch von anderen einforderte. Noch bis einschließlich 30. Juni 2019 werden Bewerbungen entgegengenommen. Der Preis wird in den Kategorien "Allgemein", "Newcomer", "Medienprojekt" und für Recherche-Stipendien ausgelobt und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 47.000 € dotiert. Mehr Infos: <https://www.otto-brenner-stiftung.de/ottobrennerpreis2019/> !

12. Schon gesehen? Die Dokumentation zum DJV-Kongress „Brückenschlag“ gibt es hier: <https://www.djv.de/startseite/info/beruf-betrieb/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/doku-brueckenschlag.html>

13. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen eine Polizei, die sich selbst interviewt, 24 Stunden Zukunft, die Finanzierung der Öffentlich-Rechtlichen, Statements auf dem Freien-Kongress.

14. Lesetipp: Uwe Knüpfer äußert sich im Journalist zur Krise des Journalismus: <https://www.journalist-magazin.de/meinung/die-krise-des-journalismus-ist-die-krise-des-verlegertums>

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie Informationen aus der Medienbranche wünschen und bietet Ihnen im Rahmen Ihres Mitgliedschaftsverhältnisses unter anderem im Rundbrief "Neues vom DJV Thüringen" diesen Service. Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@djv-thueringen.de](mailto:info@djv-thueringen.de) . Unsere Datenschutzzinformation finden Sie [hier](#).